

	<p>Objekt: Spinnwirtel mit Lotosblatt-Dekor</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 21952</p>
--	--

## Beschreibung

Der Spinnwirtel diente am oberen Ende der Handspindel als Drehgewicht, um dem zu festigenden Faden aus Pflanzenfasern Schwung zu verleihen. Spannung wurde dabei durch das gestraffte Führen des Strangs durch die Ösen einer Spinnschale erzeugt. Mit rhythmischen Drehungen und dem Ziehen des Fadens durch eine Hand entstand ein festes Garn, das dann den Grundstoff zur weiteren Textilverarbeitung bildete.

Nach: Weber, A.; Wegner, E., in: F. Seyfried (Hrsg.), Im Licht von Amarna. 100 Jahre Fund der Nofretete, Berlin 2012, S. 216 (Kat.-Nr. 13).

Angaben zur Herkunft:

Deutsche Orient-Gesellschaft (DOG), Auftraggeber

Borchardt, Ludwig (5.10.1863 - 12.8.1938), Grabungsleiter

Amenophis (Amenhotep) IV. / Echnaton

Datierung engl.: Amenhotep IV / Akhenaten

P 49.08 (Kleinhausgruppe) (Ägypten / Mittelägypten / Amarna)

Schenkung James Simon, 1920

## Grunddaten

Material/Technik:

Kalkstein (Material / Stein); bemalt

Maße:

Höhe x Durchmesser: 1,5 x 5 cm; Gewicht:  
32 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 1351-1334 v. Chr.  
wer

	wo	
Gefunden	wann	
	wer	Ludwig Borchardt (1863-1938)
	wo	P 49.08 (Kleinhausgruppe) (Amarna)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Deutsche Orient-Gesellschaft
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	James Simon (1851-1932)
	wo	

## Schlagworte

- Amarna-Zeit (Ägypten)
- Spinnen (Tätigkeit)
- Spinnwirtel
- Weben

## Literatur

- F. Seyfried (Hrsg.) (2012): Im Licht von Amarna. 100 Jahre Fund der Nofretete. Berlin, S. 216 (Kat.-Nr. 13)